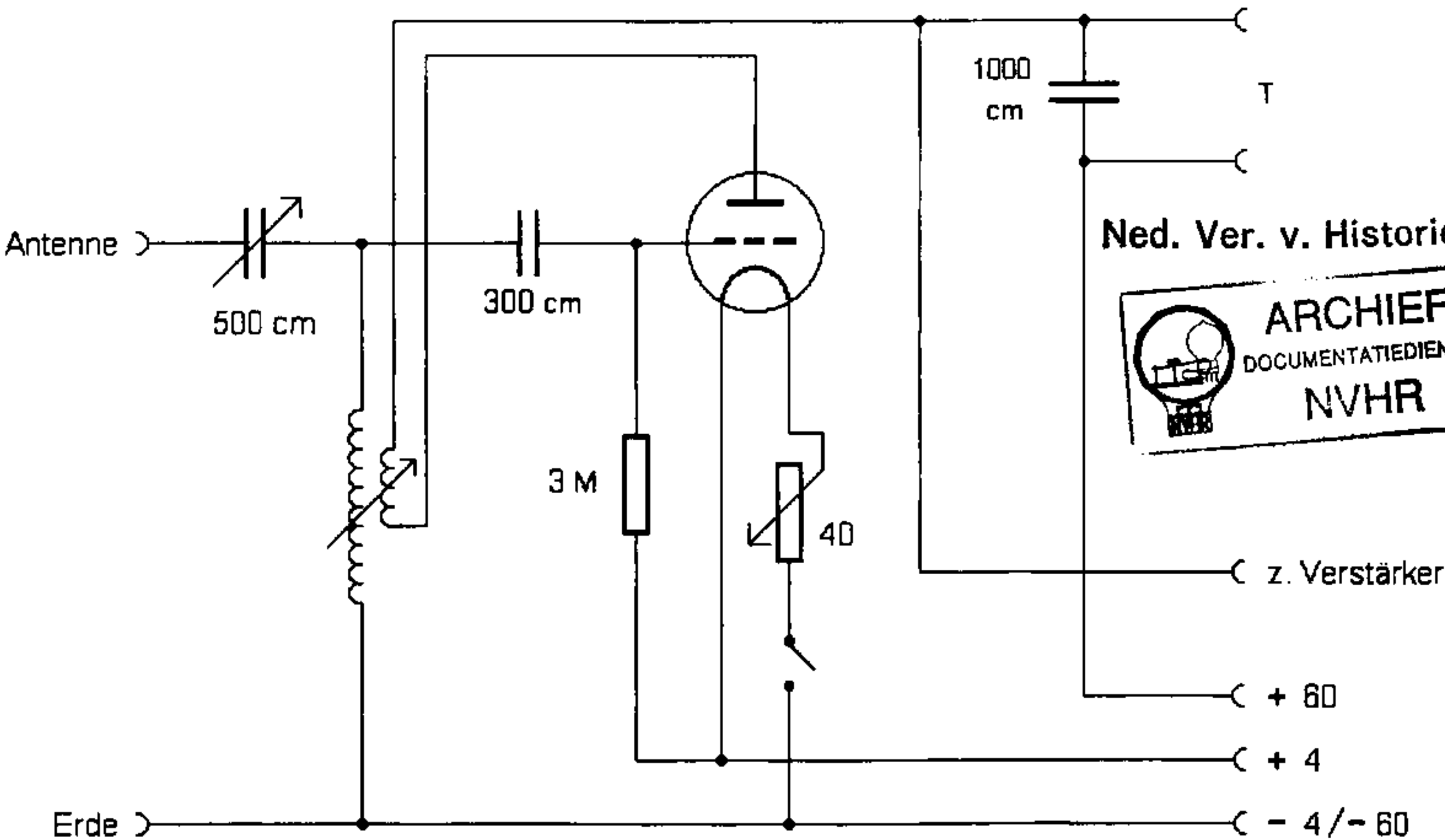


D.S. 1

Telefunken A



Schaltung:	Geradeaus
Röhren:	1 (z.B. Telefunken Type A)
Kreise:	1
Wellenbereiche:	MW ca. 200–700m
Lautsprecher:	Anschluß für Kopfhörer oder Verstärker
Betriebsspannung:	4-Volt-Heiz-, 60-Volt-Anodenbatterie
Gehäuse:	Holz
Skala:	Zahleneinteilung 0 – 180
Abstimmung:	direkter Drehkondensatorantrieb, induktive Rückkopplung
Gewicht:	1,3 kg
Abmessung:	Breite 21 cm Höhe 16,5 cm Tiefe 23,2 cm

AVOLTA – RADIOS VOM KLEMPNER?

Industriefirmen, die in Deutschland Rundfunkgeräte herstellen und vertreiben wollten, mußten bei der Reichstelegraphenverwaltung einen Antrag auf Zulassung einreichen und sich verpflichten, die ausgeschriebenen technischen Rahmenbedingungen einzuhalten. In der Zeitschrift „Der Deutsche Rundfunk“ gab es schon im ersten Heft vom 14. Oktober 1923 eine Auflistung der zugelassenen Hersteller. Diese Liste wurde in den folgenden Heften aktualisiert, und im Heft 6 vom 23. Dezember 1923 taucht in einem Nachtrag neben Firmen wie Max Reinhardt & Co (Reico) oder Schackow & Leder (Schaleco) auch der Hersteller unseres Geräts auf: A.-G. E. Otto Dietrich, Rohrleitungsbau, Bitterfeld. Rohrleitungsbau... Wer hatte dort wohl die Erfahrung mit der Rundfunktechnik eingebracht?

Es dauerte dann noch einige Wochen, bis in den Märzausgaben der Zeitschriften wie z. B. „RADIO“ und „Der Deutsche Rundfunk“ die ersten Werbeanzeigen für die von Dietrich produzierten AVOLTA-Geräte auftauchten. „AVOLTA – das Rundfunkgerät der Firma E. Otto Dietrich A.-G. Bitterfeld – zeichnet sich aus durch Einfachheit der Bedienung, größtmögliche Lautstärke, reinste Tonwiedergabe, geringe Anschaffungskosten und gediegene Ausführung. Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.“ (RADIO, Nr. 6/1924) Eine reine Textanzeige, ohne Hinweise auf Typen oder Technik.

Erst im Juli gibt es Hinweise auf die Typenvielfalt: „AVOLTA – Das Rundfunk-Gerät mit 1 bis 5 Lampen oder Detektor...“ (RADIO, Nr. 13/1924) Außer einer Auflistung über zehn Vertreter der Firma in ganz Deutschland und ein Zweigbüro in Berlin-Wilmersdorf auch hier keine weiteren Informationen zu den Geräten. Im Dezember dann eine Inhaber- und Standortveränderung: „AVOLTA – Das beliebte hochwertige Rundfunk-Gerät mit 1 bis 5 Lampen oder Detektor, mit und ohne Verstärker für In- und Ausland liefert Karl E. Dietrich, Fabrik elektrischer Apparate, Leipzig, Heerstraße 4.“ (RADIO, Nr. 23/1924) Ab Mitte 1925 gab es dann keine Anzeigen mehr, was auf ein frühes Ende dieses Herstellers schließen läßt.

Auf der Funkausstellung 1924 war Dietrich nicht vertreten, aber auf der Leipziger Herbstmesse 1924 (30. August bis 6. September). „Die Firma E. Otto Dietrich A.-G., Bitterfeld, stellte wirkungsvoll ihre Geräte ‚Avolta‘ aus. Der Käufer hatte die Wahl unter Detektorapparaten und den verschiedensten Typen von Röhrenapparaten. Auch Einzelteile bietet die Firma Händlern an. Die Fabrikate dieser Firma sind präzise gearbeitet.“ (RADIO, Nr. 17/1924)

Unsere hier vorgestellte Type D.S. 1 mit RTV-Stempel vom 28.11.24 ist ein Einröhrenaudion in Primärschaltung mit Rückkopplung. Die Antenne ist direkt mit dem Abstimm-Drehkondensator verbunden, der mit der am anderen Ende angeschlossenen Spule den Primärkreis bildet. Die Rückkopplung wird induktiv durch eine Variometerspule abgestimmt. Ein Teil der verstärkten Gitterwechselspannung wird hierbei durch die veränderliche Kopplung der Spulen von der Anode zum Gitter der Röhre zurückgeführt und es ergibt sich eine Erhöhung der Lautstärke des eingestellten Senders. Führt man dem Gitter durch zu starke Kopplung zuviel dieser Wechselspannung zu, beginnt die Röhre zu schwingen und verhält sich wie ein kleiner Sender. Um den Vorschriften zu entsprechen, ist die maximale Kopplung so ausgelegt, daß das Audion nicht zur Selbsterregung neigt. Im Anodenkreis der Röhre kann das gewonnene, von Hochfrequenzresten befreite Niederfrequenzsignal entweder direkt einem Kopfhörer zugeführt werden oder es wird in einem separaten Niederfrequenzverstärker auf Lautsprecherpegel verstärkt. In einem Katalog der Firma Radio-Henkel ist ein weiteres AVOLTA-Gerät abgebildet und beschrieben. Es ist die Type D.S. 5, ein Fünfröhren-Tertiärempfänger mit zwei Hochfrequenz-, einer Audion- und zwei Niederfrequenzstufen im Mahagonigehäuse. Dieses Gerät für den „verwöhntesten Radio-Liebhaber“ eignet sich besonders für Zimmer- oder Rahmenantennen und „empfängt fast sämtliche europäische Stationen im Lautsprecher“. Das konnte man von dem kleinen D.S. 1 natürlich nicht erwarten.